

## Pressemitteilung

Freiburg, den 22. November 2021 –

**Die Jury des 14. Kompositionswettbewerbs des FIMS Freiburg, Festival international de musiques sacrées, vergibt ihren ersten Preis an den Komponisten Tze Yeung HO (Norwegen).**

### Kompositionswettbewerb 2021

Organisiert in Zusammenarbeit mit Espace 2 - RTS (Radio Télévision Suisse) ist diese 14. Ausgabe einem Werk für chromatisches Akkordeon und Streichquartett gewidmet und muss einen Bezug zu "Die sieben letzten Worte Christi" - Quartett op. 51 von Joseph Haydn haben.

Die Teilnehmer hatten bis zum 15. Oktober Zeit, ein Werk einzureichen. Es wurden 33 Partituren aus 12 Ländern, darunter auch aus der Schweiz, eingesandt.

### 1. Preis und Uraufführung

Nach Abschluss ihrer Beratungen hat die internationale Jury unter dem Vorsitz des Komponisten Xavier Dayer (Schweiz) und bestehend aus Tristan Murail (Frankreich), Stefano Gervasoni (Italien), Toshio Hosokawa (Japan) und Hans Egidi (Deutschland) den 1. Preis im Wert von CHF 10'000 an Herrn **Tze Yeung HO** (Norwegen), geboren am 30. April 1992, wohnhaft in Helsinki, für sein Werk mit dem Titel "vihik (g)" verliehen. Der Hauptpreis wird vom **Quatuor Sine Nomine und dem Akkordeonisten Teodoro Anzellotti am Mittwoch, den 6. Juli 2022** im Rahmen des 19. Festival International de Musiques Sacrées, Fribourg, uraufgeführt.

### Kommentar der Jury

Die Jury war aufmerksam und sensibel für den anregenden künstlerischen Gedanken in "vihik (g)", einem Dialog mit dem Quartett „Die sieben letzten Worte Christi am Kreuz“ von Joseph Haydn.

In der Tat geht die musikalische Entwicklung jedes Satzes von "vihik (g)" von den Schlussakkorden des Referenzwerks aus und verleiht ihnen eine neue und faszinierende Dimension.

Hinzu kommt eine originelle Inspiration des Komponisten, der Fragmente der finnischen, estnischen, norwegischen und schwedischen Bibelübersetzungen als prosodische Grundlage seiner melodischen und rhythmischen Komposition verwendet.

### 2. Preis und Auszeichnung

Die Jury vergab zudem einen 2. Preis im Wert von CHF 2'000 an Emircan Pehlivan (Türkei), geboren 1999, für "Photochromosomes / Lines" sowie eine Auszeichnung an Steven Heelein (Deutschland), geboren 1984, für "crucifixus".

Das vollständige Programm der 19. Ausgabe des FIMS wird im Frühjahr 2022 bekannt gegeben.

**Kontakt :** Murielle Roos, Administratorin - +41 (0)79 372 84 07 - [office@fims-fribourg.ch](mailto:office@fims-fribourg.ch)